

kaarst*

* Konzept zur Unterbringung,
Versorgung, Betreuung und
Integration von Flüchtlingen
(Betreuungskonzept)

Übersicht – Gliederung

- A. Präambel und Begriffsbestimmung
- B. Ausgangslage
- C. Erstinformationen
- D. Unterbringung, Wohnungsvermittlung
- E. Wirtschaftliche Hilfen
- F. Krankenhilfe / Psychosoziale Betreuung
- G. Integrationslotsen / Spracherwerb
- H. Soziale und integrative Betreuung, Schulbesuch, Kitga-Besuch (Arbeitskreis Asyl)
- I. Aufrechterhaltung des Betriebes von Gemeinschaftsunterkünften
- J. Schaffung von Arbeitsgelegenheiten
- K. Freizeitgestaltung
- L. Interkultureller Austausch und Vermittlung
- M. Vermittlung in Arbeit
- N. Rückkehrberatung
- O. Schulung ehrenamtlicher Unterstützer

A. Präambel und Begriffsbestimmung

Von den 42755 in Kaarst lebenden Menschen (Stand 31.03.2015) sind 3387 Personen (8 %) ausländische Mitbürger. Die Anzahl der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte ist höher einzuschätzen, da in den vergangenen Jahrzehnten Zuwanderung aus Süd,- Südosteuropa, der Türkei und von Deutschstämmigen aus den Ländern des ehemaligen Ostblocks stattgefunden hat. Dazu kamen asylberechtigte oder langjährig geduldete und gut integrierte Menschen, die hier eine neue Heimat gefunden haben. Auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gilt es alle hier lebenden Menschen, aktiv und produktiv in das gesellschaftliche Leben einzubeziehen. Ziel muss es sein, in Kaarst die Prinzipien „Gelebte Akzeptanz“ und „Gleiche Chancen für alle“ im Sinne einer gesellschaftlichen Teilhabe weiterzuentwickeln und der Achtung der Menschenrechte sowie der Wahrung des sozialen Friedens oberste Priorität zukommen zu lassen. Nur so können alle Menschen in dieser Stadt auf Dauer friedlich miteinander leben.

Menschen mit Zuwanderungsgeschichte können nur dann integriert werden, wenn die verschiedensten Teilbereiche wie Stadtentwicklung, Bildung, Arbeitsmarkt, soziale Aspekte, Wohnen und Freizeitgestaltung so angelegt sind, dass sie den betroffenen Menschen die Chance auf ein sicheres und selbstbestimmtes Leben ermöglichen.

Die nun vorliegende Konzeption ist Ausfluss eines Abstimmungsprozesses zwischen Verwaltung und den Teilnehmern des von der Stadt Kaarst ins Leben gerufenen Netzwerkes „Asyl“.

Hierbei war ein Konsens zu finden zwischen den Bedürfnissen und Wünschen der Flüchtlinge sowie den Möglichkeiten der Stadt Kaarst, den Teilnehmern des Netzwerkes „Asyl“ und den ehrenamtlichen Unterstützern.

Sofern in diesem Konzept der Begriff „Flüchtlinge“ verwendet wird, sind damit alle Menschen gemeint, für die – unabhängig vom jeweiligen Status - die Stadt Kaarst für die Unterbringung sorgen muss. Hierbei handelt es sich um Menschen im Asyl- oder Asylfolgeverfahren, sowie Menschen, die einen zweiten Asylantrag gestellt haben, denen ein aus völkerrechtlichen, politischen oder humanitären Gründen ein Aufenthaltsrecht erteilt wurde sowie alle Menschen, die im Besitz einer Duldung sind oder unerlaubt eingereist sind.

B. Ausgangslage

Nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW (FlüAG NRW) sind die Gemeinden verpflichtet, die o. g. ausländischen Flüchtlinge aufzunehmen. Die Zuweisung erfolgt über die Bezirksregierung Arnsberg, in der Regel mit einem Vorlauf von sechs Tagen.

Zurzeit leben insgesamt 203 Flüchtlinge aus 27 verschiedenen Staaten in Kaarst. Davon sind 116 ausländische Flüchtlinge in städtischen Unterkünften für soziale Zwecke, 18 in weiteren städtischen Wohnungen und 69 in angemieteten Wohnungen untergebracht.

Zuweisungen von Asylbewerbern 2011												
	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total 2011	
Bez. Reg. Arnsberg	0	0	0	0	0	0	5	1	2	1	9	

Zuweisungen von Asylbewerbern 2012													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total 2012
Bez. Reg. Arnsberg	4	1	4	1	1	0	3	0	3	5	3	6	31

Zuweisungen von Asylbewerbern 2013													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total 2013
Bez. Reg. Arnsberg	3	1	0	1	1	3	11	2	6	7	1	0	36

Zuweisungen von Asylbewerbern 2014													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total 2014
Bez. Reg. Arnsberg	8	2	4	8	1	10	11	0	0	14	5	11	74

Zuweisungen von Asylbewerbern 2015													
	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Total 2015
Bez. Reg. Arnsberg	18	31	19	7	0	0	0	0	0	0	0	0	75

Im 1. Quartal 2015 sind der Stadt Kaarst 68 Flüchtlinge zugewiesen worden. Es ist somit davon auszugehen, dass bis zum Ende dieses Jahres weitere 200 Menschen kommen werden.

Daher plant die Stadt Kaarst zwei Gemeinschaftsunterkünfte in Raummodulbauweise für je 45 Personen und zwei Wohngebäude in konventioneller Bauweise mit abgeschlossenen Wohnungen zu errichten. Die Fertigstellung einer ersten Gemeinschaftsunterkunft in Raummodulbauweise am Standort vom-Stein-Straße ist für August 2015 geplant.

Das Ziel der Stadt Kaarst ist es, die Flüchtlinge möglichst dezentral mit Wohnraum zu versorgen. Soweit Gemeinschaftsunterkünfte errichtet werden müssen, soll auf eine Berücksichtigung aller Stadtteile geachtet werden.

Auch durch die Vermittlung in privatem Wohnraum, konnten viele Flüchtlinge im Kaarster Stadtgebiet dezentral untergebracht werden. Dieser Weg wird weiter verfolgt, da er dazu beiträgt, die Integration der Flüchtlinge zu fördern.

C. Erstinformation

Ausgabe einer Info-Mappe (Wegweiser) über wichtige Einrichtungen, Organisationen, Behörden, Anlaufstellen einschließlich Stadtplan, übersetzt in die Amtssprachen der Herkunftsländer der ausländischen Flüchtlinge durch Stadt Kaarst, Am Neumarkt 2, Kaarst, Bereich Schule, Sport, Soziales und Senioren.

Die Erstinformation soll in folgende Sprachen übersetzt werden.

- Englisch
- Französisch
- Türkisch
- Arabisch
- Persisch
- Paschtu
- Urdu
- Albanisch
- Serbisch

Der Wegweiser sollte nach Möglichkeit Symbole/Piktogramme enthalten, damit er besser von den Flüchtlingen verstanden wird. Die Mitglieder des Netzwerkes erhalten eine Ausfertigung des Wegweisers.

Ansprechpartner:

- Leistungssachbearbeiterin Frau Melanie Winter, Telefon 02131 987269, E-Mail: Melanie.Winter@kaarst.de.
- Leistungssachbearbeiter Herr Peter Pauwels, Telefon. 02131 987 219, E-Mail: Peter.Pauwels@kaarst.de.

D. Unterbringung, Wohnungsvermittlung

1. Seit dem 21.02.2011 wird durch die Zentrale Fachstelle für Wohnungsnotfallhilfe die Unterbringung und die Wohnungsvermittlung durchgeführt. Die Unterbringung erfolgt in zurzeit drei städtischen Wohnheimen für soziale Zwecke, in stadt eigenen Wohnungen, in angemieteten Wohnungen und auch in privaten Unterkünften. Neben der

Konzept zur Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

Kümmerfunktion für Vermieter und Mieter werden dort auch die Starthilfen des REAG/GARP Programms für freiwillige Rückkehrer/innen bearbeitet.

Ansprechpartner

Frank Schnitker, Zimmer 26, Telefon 987226 o. frank.schnitker@kaarst.de

2. Einweisung in die (möblierte) Unterkunft und Versorgung mit Erstausrüstung wie Hausrat etc.

Die Einweisung in die von der Stadt zur Verfügung gestellten Wohnungen erfolgt durch die städtischen Hausmeister.

Ansprechpartner

1. Herr Artur Peplau, Telefon 0172 2519510 oder 4069200
2. Herr Victor Hefel, Telefon 0174 3173203 oder 4069200
3. N.N.

E. Wirtschaftliche Hilfen

Auszahlung von Geldleistungen, Ausgabe von Sachleistungen in Form von Lebensmittelgutscheinen durch den Bereich Schule, Sport, Soziales und Senioren, Rathaus Kaarst, Am Neumarkt 2, Kaarst.

Ansprechpartner:

- Leistungssachbearbeiterin Frau Melanie Winter, Telefon 02131 987269, E-Mail: Melanie.Winter@kaarst.de
- Leistungssachbearbeiter Herr Peter Pauwels, Telefon. 02131 987 219, E-Mail: Peter.Pauwels@kaarst.de

Sprechzeiten: Montag – Freitag von 08.30 -12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr

Erwerb von preiswerter Kleidung

- Caritaskaufhaus Rhein-Kreis Neuss
Schulstraße 6, 41460 Neuss, Tel. 02131 275 435
- Deutsches Rotes Kreuz Kleiderstube
Tückingstraße 18, 41460 Neuss, Tel. 02131 6652823
Öffnungszeiten Montag – Freitag von 08.00 – 13.00 Uhr
- Kleiderkammer St. Martinus
Katholische Kirchengemeinde Kaarst, Rathausstraße 3, Tel. 02131 9669-00.
Beim ersten Besuch werden die Kleidungsstücke unentgeltlich abgegeben.

Hier können die Flüchtlinge gegen ein geringes Entgelt Kleidung und Hausratgegenstände erwerben.

F. Krankenhilfe / Psychosoziale Betreuung

Ausgabe von Krankenscheinen und Kostenübernahmeerklärungen für Krankenhausaufenthalt und sonstige Maßnahmen durch Leistungssachbearbeiter des Bereichs Schule, Sport, Soziales und Senioren. Rathaus Kaarst, Am Neumarkt 2, Kaarst.

Ansprechpartner

- Leistungssachbearbeiterin Frau Melanie Winter, Telefon 02131 987269, E-Mail: Melanie.Winter@kaarst.de
- Leistungssachbearbeiter Herr Peter Pauwels, Telefon. 02131 987 219, E-Mail: Peter.Pauwels@kaarst.de
- Kaarster Ärzteschaft (Liste in Info-Mappe/Wegweiser) Kreisgesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss, Auf der Schanze 1, 41515 Grevenbroich, Tel. 02181 6015301, E-Mail: gesundheitsamt@rhein-kreis-neuss.de
- Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf, Benrather Straße 7, 40213 Düsseldorf, Beratungstelefon: 0211 544 173 45, donnerstags von 11.00 – 15.00 Uhr, E-Mail: info@psz-duesseldorf.de

G. Integrationslotsen / Spracherwerb

1. Einsatz von Integrationslotsen

Grundsätzliches

Die Stadt Kaarst, Bereich Schule, Sport, Soziales und Senioren, hat sich mit nachfolgenden Personen über ihren Einsatz als ehrenamtliche Integrationslotsen für die in Kaarst lebenden ausländischen Flüchtlinge verständigt:

- Frau Bouchra El Maazi, Tel. 02131 5251405, Mobil: 0177 3139225, E-Mail: info@mentoring-and-more.de
- Frau Karima Chamsi, Tel. 02131 6655999, Mobil: 0176 54895415, E-Mail: k.chamsi@hotmail.de
- Frau Bekride Fetahi, Tel. 0174 9909123, E-Mail: beka_143@hotmail.de

Die Integrationslotsen vermitteln sprachlich und interkulturell in der Kommunikation zwischen den ausländischen Flüchtlingen und Behörden (Sozialamt, Ausländeramt, Jugendamt etc.), Einrichtungen des Sozial-, Bildungs- und Gesundheitswesens sowie der Arbeitsförderung. Darunter fallen unter anderem

- Besuch von Schule und Kita
- Klärung von Anspruch auf Sozialleistungen und Leistungen der Arbeitsförderung und- vermittlung
- Klärung von Fragen des Aufenthaltsrechts
- Klärung von Fragen der Gesundheit
- Fragen der Wohnungsbeschaffung

Einsatzkoordinierung / -vermittlung

Die Integrationslotsen können durch eine Behörde oder Einrichtung aber auch von den ausländischen Flüchtlingen selbst angefordert werden. Auch kann ein Einsatz von den Integrationslotsen oder von der hauptamtlichen Mitarbeiterin des Arbeitskreises „Asyl“, Frau Walter, angefordert werden.

Für einen Einsatz ist eine kurze Fall- / Situationsbeschreibung unerlässlich, damit eingeschätzt werden kann, ob der Einsatz einer Integrationslotsin in Frage kommt. Ausgeschlossen vom Einsatz sind Situationen, die vorhersehbar konfliktuell eskalieren können oder die Integrationslotsen in anderer Form überfordern würden.

Die Anforderung eines Einsatzes kann persönlich, telefonisch oder per email erfolgen. Die Anforderung kann an folgende Personen gerichtet werden, welche über den Einsatz entscheiden:

Sachgebiet Leistungsgewährung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

- Peter Pauwels, Tel. 02131 987219, E-Mail: Peter.Pauwels@kaarst.de
- Melanie Winter, Tel. 02131 987269, E-Mail: Melanie.Winter@kaarst.de

In Vertretung:

- Andrea Dziomba, Tel. 02131 987218, E-Mail: Dziomba@kaarst.de
- Karl-Heinz.Tives, Tel. 02131 987 223, E-Mail: Karl-Heinz.Tives@kaarst.de

Im begründeten Einzelfall, z. B. wenn besondere Eile geboten ist, kann die Zustimmung zum Einsatz im Nachhinein erteilt werden.

Weitere Ansprechpartner für die Integrationslotsen sind:

- Frank Schnitker, Fachstelle für Wohnungsnotfälle für die Versorgung der ausländischen Flüchtlinge mit Wohnraum, Tel. 02131 987226, E-Mail: Frank.Schnitker@kaarst.de
- Victor Hefel, Hausmeister für die Wohnunterkünfte für ausländische Flüchtlinge, Tel. 0174 3173203
- Artur Peplau, Hausmeister für die Wohnunterkünfte für ausländische Flüchtlinge, Tel. 0172 2519510

2. Spracherwerb

- Teilnahme an Sprachkursen, Alphabetisierungskursen und Integrationskursen bei der Volkshochschule Kaarst-Korschenbroich.
- Lesepartnerschaft mit Kindern durch „Aktion Volkshochschule e. V“

Konzept zur Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

- „Insel-Lerner-Paten für Bildung“ (für Schüler/innen zwischen 6-18 Jahren) und in der Kinder-und Jugendfreizeiteinrichtung „Die Insel“
- „Deutsch für Mütter“ in der Kinder-und Jugendfreizeiteinrichtung „Die Insel“

Ansprechpartner

- Ulrike Bruckner-Kindsmüller, Volkshochschule Kaarst-Korschenbroich, Am Schulzentrum 18, Tel. 02131 963941, E-Mail: u.bruckner-kindsmueller@vhs-kk.de
- Katja Blume und Mirushe Murtezani, Kinder-und Jugendfreizeiteinrichtung „Die Insel“, Aternweg 10, Tel. 02131 604092, E-Mail: insel.kaarst@malteser.org
Öffnungszeiten: Montag - Freitag 13-20 Uhr

H. Soziale u. integrative Betreuung, Schulbesuch, Kita-Besuch, Integrations- und Bildungsarbeit

1. Ökumenischer Arbeitskreis „Asyl“ mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin (20 St./Woche) und zurzeit ca. 20 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen.

Ansprechpartner:

- Ute Walter, E-Mail: asyl@ev.kirche-kaarst.de

Der Ökumenische Arbeitskreis „Asyl“ bietet regelmäßige Sprechzeiten in den Kirchengemeinden in Kaarst an. Diese Sprechzeiten werden intensiv genutzt. Weiteres Schwerpunktthema sind regelmäßige Hausbesuche in den städt. Unterkünften und auch in den privaten Wohnungen der Flüchtlinge. Hierdurch wird für die unterschiedlichsten Problemstellungen ein umfassendes Beratungs- und Betreuungsangebot vorgehalten.

- Lebens- und Alltagsbewältigung
- Begleitung zu Ärzten und Behörden
- Nachbarschaftliche Konflikte
- Ausländerrechtliche Themen (Aufenthalt, Arbeitserlaubnis, Asylverfahren)
- Rückkehrberatung/Möglichkeit der freiwilligen Ausreise
- Gesundheitliche Problemlagen
- Wohnsituation
- Anmeldungen in Kindergarten und Schule
- Unterstützung bei Problemen in Schule und Kindergarten
- Familiäre Probleme/Konflikte in Partnerschaft und Kindererziehung
- Unterschiedliche Wertevorstellungen der Generationen, d.h. die Kinder müssen die unterschiedlichen Wertevorstellungen von Elternhaus und Gesellschaft verarbeiten (das bietet sehr viel Konfliktstoff)
- Hilfe bei Schulden

Konzept zur Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

- Weitervermittlung und Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu problemspezifischen Beratungsstellen (z.B. Erziehungsberatung)
- Unterstützung bei der Suche nach Wohnungen und Arbeitsstellen
- Hilfe bei Schriftverkehr und Formularen

Es wird immer wieder versucht, neue ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die Flüchtlingsarbeit zu gewinnen, die der komplexen Arbeit mit Flüchtlingen gewachsen sind. Gerade im Flüchtlingsbereich ist der Einsatz ehrenamtlicher MitarbeiterInnen unverzichtbar.

Folgenden Aufgaben werden von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen übernommen:

- Alphabetisierung
- Hilfe beim Erwerb der deutschen Sprache
- Erlernen der Grundrechenarten bei Erwachsenen
- Hilfe zum Erwerb kreativer Fähigkeiten
- Hausaufgabenbetreuung der Kinder
- Unterstützung beim Lernen in der Schule
- Brücke zwischen Schule und Elternhaus
- Flüchtlinge zu sich nach Hause einladen (aus Fremden können Freunde werden)
- Unterstützung in der deutschen Lebenswelt
- Alltagsbegleitung und zu Behörden und zum Krankenhaus

Sprechzeiten:

- Evangelische Kirchengemeinde Kaarst, Grünstraße 5, Tel. 02131 766235 mittwochs von 09.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
- Evangelisches Gemeindezentrum Holzbüttgen, Lindenplatz 6, Tel. 02131 766870, nur nach Vereinbarung
- Evangelische Kirchengemeinde Büttgen, Kölner Straße 4, Tel. 02131 756778, nur nach Vereinbarung

2. Stadt Kaarst Bereich Schule, Sport, Soziales und Senioren mit einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin für die soziale und integrative Betreuung der ausländischen Flüchtlinge ab 01.07.2015 mit folgenden Aufgaben:

- Beratung und Betreuung der Neuankömmlinge in sämtlichen Fragen des täglichen Lebens wie Hilfe im Umgang mit Behörden, Geschäften, Banken, öffentlichem Nahverkehr, medizinische Versorgung, Nachbarn, u.ä.
- Praktische Unterstützung bei Fragen zu Familie und Betreuung von Kindern
- Beratung und sonstige Hilfestellung bei schwerwiegenden persönlichen Problemen, Gesundheitsfragen, psychosozialen Problemen und sonstigen Schwierigkeiten, Krisenintervention
- Unterstützung bei der Hilfe zur Selbsthilfe , insbesondere bei der Aufnahme einer Arbeitsstelle

Konzept zur Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

- Pflege von Kontakten und Netzwerken sowie der Aufbau von Hilfestrukturen
- Rückkehrberatung
- Koordination und fachliche Unterstützung von Ehrenamtlichen im Rahmen der Flüchtlingshilfe
- Stabilisierung des Zusammenlebens in den Unterkünften
- Aufklärungs- und Vermittlungsarbeit bei Bewohnern und Nachbarschaft, Öffentlichkeitsarbeit
- Interkulturelle Kontakte initiieren

3. Weitere Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung Kaarst zu folgenden Themen:

Aufnahme in Kindertagesstätten

- N. N. .Rathaus Kaarst, 1. Etage, Zimmer 127, Tel. 02131 987 327

Unbegleiteten Kindern und Jugendlichen

- Frau Christine Thoms, Rathaus Karst, 1. Etage, Zimmer 113, Tel. 02131 987 313, E-Mail: christine.thoms@kaarst.de

Besuch von Grundschulen und weiterführenden Schulen:

- Frau Andrea Pickardt, Rathaus Kaarst, Erdgeschoss, Zimmer 14, Tel. 02131 987 214, E-Mail: andrea.pickardt@kaarst.de

4. Kommunales Integrationszentrum beim Rhein-Kreis Neuss

Ansprechpartner

- Ulrike Weyerstraß, Lindenstraße 2, 41515 Grevebroich, Tel. 02181 601 5062, E-Mail: ulrike.weyerstrass@rhein-kreis-neuss.de

zu folgenden Themen:

- Deutsch als Zweitsprache – Deutsch als Fachsprache
- Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage
- Seiteneinsteigerberatung
- Systemisches Anti Gewalt-Training / Deeskalationstraining / Sozialkompetenztraining
- Übergang Schule-Beruf

Konzept zur Unterbringung, Versorgung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen

5. Caritas Sozialdienste, Koordinierung der ehrenamtlichen Flüchtlingshilfe
Im Rhein-Kreis Neuss

Ansprechpartner

- Frau Dorota Magdalena Hegerath, Caritas Sozialdienste, Fachdienst für Integration und Migration, Salzstraße 55, 41460 Neuss, Tel. 02131 269319, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de

I. Aufrechterhaltung des Betriebes von Gemeinschaftsunterkünften

Festlegung von Reinigung und Pflege der Gemeinschaftseinrichtungen durch die Bewohner durch Hausmeister und soziale Betreuungskräfte (Hausordnung, Reinigungs- und Pflegeplan).

Ansprechpartner

- Siehe unter H. 2
- Herr Artur Peplau, Telefon 0172 2519510
- Herr Victor Hefel, Telefon 0174 3173203
- Herr Vladimir Fedorow

J. Schaffung von Arbeitsgelegenheiten gem. § 5 AsylbLG

Gestaltung der Gemeinschaftsräume und des Außenbereichs der Unterkünfte in Raummodulbauweise. Prüfung von Einsatzmöglichkeiten im Baubetriebshof der Stadt Kaarst oder bei den Wohlfahrtsverbänden..

Ansprechpartner

- Mitarbeiter(in) der Stadt Kaarst (siehe unter H. 2)
- Stadt Kaarst , Karl-Heinz Tives, Tel. 02131 987223, E-Mail: Karl-Heinz.Tives@kaarst.de

K. Freizeitgestaltung

Vermittlung in Jugend- und Freizeiteinrichtungen und Sportvereine, die teilweise kostenlose Mitgliedschaft anbieten (z. B: BTV Vorst und SG Kaarst). Gewährung von Leistungen für Bildung und Teilhabe.

Ansprechpartner / Kontaktadressen

- Ökumenischer Arbeitskreis „Asyl“ (siehe unter H. 1)
- Mitarbeiter(in) der Stadt Kaarst (siehe unter H. 2)
- Katja Blume und Mirushe Murtezani, Kinder-und Jugendfreizeiteinrichtung „Die Insel“, Asternweg 10, Tel. 02131 604092, E-Mail: insel.kaarst@malteser.org

Öffnungszeiten (für alle Kinder ab 6 Jahren kostenlos und ohne Anmeldung):
Montag-Freitag 13-20 Uhr

- Ken Schultze, Bebop Kaarst, Pestalozzistraße 1, 41564 Kaarst, Tel. 02131 605515, E-Mail: bebop@akoja-kaarst.de
- Dorothea Krug-Malenke, Haus Regebogen, Elchstraße 22, 41564 Kaarst, Tel. 02131 606430, E-Mail: haus_regebogen@akoja-kaarst.de
- Sandra Orłowski, Jugendzentrum Holzbüttgen, Lindenplatz 6, 41564 Kaarst, Tel. 02131 766871, E-Mail: jc@jugendzentrum.de und jc@akoja-kaarst.de
- Martin Schlüter, Treff am Turm (TAT) Kaarst, Rathausstraße 12, 41564 Kaarst, Tel. 02131 516228, E-Mail: tat@akoja-kaarst.de
- Martin Schlüter, K 24 Holzbüttgen, Bruchweg 24, 41564 Kaarst, Tel. 02131 516228, E-Mail: k24@akoja-kaarst.de
- Martin Schlüter, Teapot Vorst, Antoniusplatz 9, 41564 Kaarst, Tel. 02131 516228, E-Mail: teapot@akoja-kaarst.de
- Natalie Michalewicz, Teestube & Pampauke Büttgen, Pampusstraße 4a, 41564 Kaarst, Tel. 02131 516228, E-Mail: pampauke@akoja-kaarst.de
- SG Kaarst Geschäftsstelle, Pestalozzistraße 3a, Tel. 02131 5126730
- BTV Büttgen-Vorst, Am Spielmannsfalter 34, 41564 Kaarst, Tel. 02131 756430

L. Interkulturelle(r) Austausch und Vermittlung

Ansprechpartner

- Ökumenischer Arbeitskreis „Asyl“ (siehe unter H. 1)
- Mitarbeiter(in) der Stadt Kaarst (siehe unter H. 2)

M. Vermittlung in Arbeit

Ansprechpartner

- Bundesagentur für Arbeit, Marienstraße 42, 41462 Neuss,
- Mitarbeiter(in) der Stadt Kaarst (siehe unter H. 2)

N. Rückkehrberatung

Ansprechpartner

- Mitarbeiter(in) der Stadt Kaarst (siehe unter D. 1 und H. 2)
- Ökumenischer Arbeitskreis „Asyl“ (siehe unter H. 1)

O. Schulung ehrenamtlicher Unterstützer

Ansprechpartner:

- Dorota Magdalena Hegerath, Caritas Sozialdienste, Fachdienst für Integration und Migration, Salzstraße 55, 41460 Neuss, Tel. 02131 269319, E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de-